

Friedensdienst«-Bewegung (SoFD) und der Verbreitung pazifistischen Gedankengutes im Rahmen der »Jungen Gemeinde« ein.

Er ist der Sohn eines evangelischen Pfarrers im Verantwortungsbereich.

Stellv. Leiter des Friedenskreises

Er identifiziert sich wie der Leiter des »Friedenskreises« mit den Zielen der kirchlichen Friedensbewegung. Bei der Einberufung zum aktiven Wehrdienst will er den Dienst mit der Waffe ablehnen.

Übrige Mitglieder des Friedenskreises

Bei ihnen handelt es sich um Personen, die teilweise hauptamtlich im Dienst der Kirche stehen, Kinder von Amtsträgern der evangelischen Kirche sind und mit gleichen negativ-feindlichen Auffassungen im Sinne der kirchlichen Friedensbewegung in Erscheinung treten.

Unter Beachtung der Herausdrängung des IM mußte geschlußfolgert werden, daß die erkannten negativ-feindlichen Kräfte in der Formierung des Friedenskreises zu strafferen Organisationsformen übergehen und exakte Kriterien zur Aufnahme in ihrer Gruppe setzen. In der operativen Bearbeitung des OV bestätigte sich diese Schlußfolgerung, indem festgestellt wurde, daß sich der Teilnehmerkreis auf 11 Mitglieder reduziert hat.

Im Gegensatz zu bisherigen Praktiken erfolgte auch eine klare Abgrenzung zur »Jungen Gemeinde«, wo in den Zusammenkünften in keiner Weise mehr über Rolle und Aufgaben des »Friedenskreises« gesprochen wird.

Bei Zusammenkünften des »Friedenskreises« wurde darüber hinaus durch peripher eingesetzte inoffizielle Quellen Absicherungsmaßnahmen in Form von »Posten« festgestellt. Alle diese Hinweise und Feststellungen bestätigten die auf der zentralen Dienstkonferenz des MfS vom 12. 9. 1984 gegebene Lageeinschätzung des Genossen Minister, wonach die »Friedenskreise« und ihre Initiatoren in die Konspiration gehen, um vorbeugende Maßnahmen des MfS zu unterbinden. Zur weiteren zielstrebigem Vorgangsbearbeitung und unter Beachtung der veränderten Lagebedingungen, insbesondere der zunehmenden Konspirierung aller Aktivitäten dieser kirchlichen Gruppen machte sich die Einführung eines anderen IM immer dringender erforderlich.